

FACTSHEET

Conversion Engine Framework

Conversion Engine Framework für SAP® DVS (CE-F)



Was ist Conversion Engine Framework?

CE-F ist eine Lösung zur automatischen Erzeugung von Neutral-, Druck- und Austauschformaten. Es besteht aus einer zusätzlichen Komponente im SAP und Komponenten auf einem oder mehreren externen Clientrechnern.



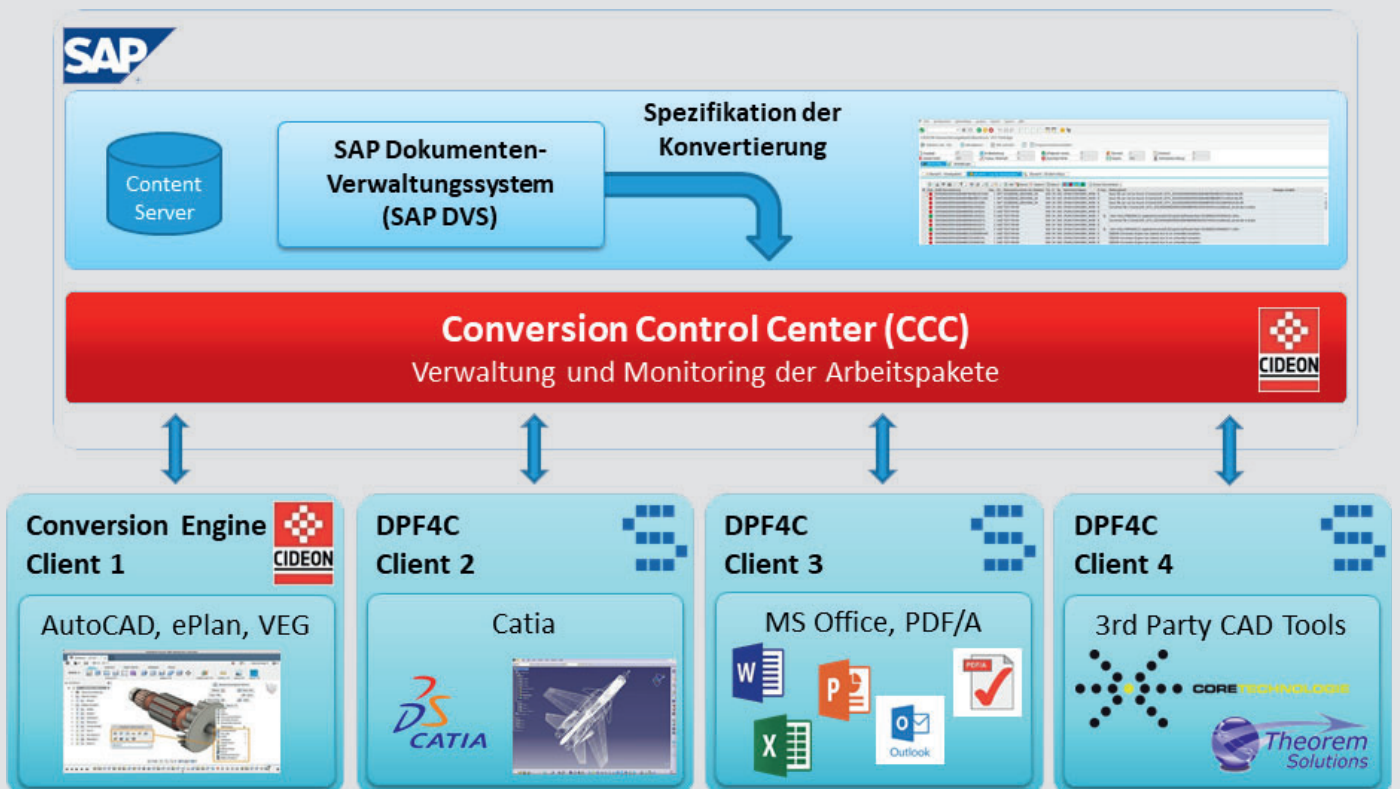
Was kann Conversion Engine Framework?

CE-F unterstützt Sie bei Konvertierungsprozessen. Mit den einzelnen Bausteinen wird die Konfiguration, das Monitoring, das Protokollieren und die Abarbeitung aller Prozesse zur Konvertierung von Anwendungsformaten und grafischen Dateiformaten in Druck- und Langzeitformate durchgeführt.



Wer braucht Conversion Engine Framework?

Von CE-F profitieren alle Unternehmen und Institutionen, bei denen Konvertierungen ein notwendiger Prozess sind. Ebenso bringt er für alle CIOs, die Effizienz und Sicherheit der Konvertierungsinfrastruktur erhöhen und die Kosten dafür senken wollen, großen Nutzen. Und auch für alle Verantwortlichen von IT-Infrastrukturen, Systemadministratoren und Helpdesk-Mitarbeiter, die endlich weniger Zeit für Fehlersuche und -behebung im Umfeld von Konvertierungsprozessen verschwenden wollen und die solche Prozesse optimieren müssen, ist CE-F eine hilfreiche Unterstützung. Und nicht zuletzt bringt CE-F auch einen Mehrwert für alle Anwender, weil damit die benötigte Konvertierung immer einfach verfügbar ist und funktioniert!



Conversion Engine Framework

Vorteil von Neutral- und Austauschformaten

Neutral- und Austauschformate begleiten ein Produkt über dessen gesamten Lebenszyklus. Sie dienen sowohl dem Aufbau digitaler Langzeitarchive als auch der unternehmensübergreifenden Verteilung wichtiger PLM Informationen.

Der Einsatz von Neutralformaten bietet nicht nur den bestmöglichen Schutz für den Inhalt der Originaldateien, sondern ermöglicht auch Zeit- und Lizenzkosteneinsparungen durch den unternehmensweiten Zugang zu wichtigen Informationen ohne Einsatz der originalen Autorensysteme. Neutralformate können per Wasserzeichen, Stempel, Barcode oder Metadaten mit aktuellen SAP-Informationen oder Daten aus dem aktuellen Verarbeitungsprozess gekennzeichnet werden. Dies gewährleistet eine optimale Aufbereitung der Dokumente für den jeweiligen Konsumenten.

Austauschformate ermöglichen darüber hinaus eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit an einer Originaldatei unter Einsatz verschiedener Autorensysteme.

Conversion Engine Framework

Das Conversion Engine Framework ist das Zusammenspiel von mehreren Komponenten im SAP und auf dem Konvertierungsserver. Es bietet alle Funktionen, die für die Konvertierung von Anwendungsformaten und grafischen Dateiformaten in Langzeit-, Austausch- und Druckformate notwendig sind, zum Beispiel Konfiguration, Monitoring und Protokollieren.

CE-F verbessert die Standardfunktionalität für Konvertierungen im SAP DVS deutlich.

Das Conversion Engine Framework besteht aus den folgenden Komponenten:

CE-F Module

Conversion Control Center (CCC)

Die Erstellung von Konvertierungsaufträgen erfolgt automatisch, zum Beispiel bei Statuswechsel des Dokumenteninfosatzes (DIS) oder durch SAP-Reports. Die zugrundeliegende Client-/Server-Architektur erlaubt dabei nicht nur eine optimale Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit, sondern entlastet signifikant das SAP-Job-System. Dank zeit- und ressourcengesteuerter Verarbeitungsstrategien ist eine schnellstmögliche Abarbeitung der Konvertierungsaufträge gesichert.

DPF4Convert (DPF4C)

Die DPF4C ist im Rahmen des CE-F eine alternative Form des CEC. Sie wird vorzugsweise für die Ablaufsteuerung von Office Konvertierungen, die CAD-Konverter für Catia, NX und Creo und für viele optionale Erweiterungen (3rd Party Konverter) eingesetzt.

Conversion Engine Client (CEC)

Ein Conversion Engine Client ist ein Basismodul zur Durchführung, Steuerung und Konfiguration aller Konvertierungsvorgänge auf dem eigentlichen Konvertierungsrechner.

Die Konvertierung erfolgt auf den Conversion Engine Clients unter Verwendung der jeweiligen Original-Applikation. Dadurch ist stets die bestmögliche Qualität für die Ergebnisdatei gesichert. CEC wird vorzugsweise für die Ablaufsteuerung von CAD-Konvertern der Firma Cideon (AutoCAD, Inventor, Solid Edge, SOLIDWORKS, EPLAN) sowie Visual Enterprise Generator eingesetzt.

Ein Parallelbetrieb mehrerer Conversion Engine Clients auf verschiedenen Rechnern ist möglich.

Wichtige Funktionen

- Erstellung von Konvertierungsaufträgen ereignis-gesteuert und regelbasiert als automatischer SAP-Hintergrundprozess
- Verwaltung und Ausführung von Konvertierungsaufträgen, ohne die SAP-Job-Queues zu belasten
- Intuitive und umfangreiche Konfigurations- und Auswertungsmöglichkeiten von Konvertierungen
- Selbständiges Ein- und Auschecken im Content Server
- Ablage des Konvertierungsergebnisses am DIS des konvertierten Originals oder an separatem DIS für das abzulegende Neutralformat
- Ausführliche Protokollierung von Konvertierungsprozessen
- Systemweite Überwachungs- und Administrationsfunktionen
- Umfangreiche Archivierungsmechanismen
- Konfigurierbarer Benachrichtigungsmechanismus
- Komplexe Ausfallsicherheitsmechanismen und flexible Skalierungsmöglichkeiten
- Individuell an Kundenanforderungen anpassbar durch APIs, BAPIs und BADs

Erforderliche Erweiterungen

Pro Conversion Engine Client / DPF ist mindestens ein Inputfilter für die Verarbeitung von Eingabedaten erforderlich. PDF als Output Filter ist enthalten. Der Output Filter PDF/A ist eine kostenpflichtige Option.

Flexible Oberfläche

Mit der flexiblen Oberfläche des Conversion Engine Clients können Konvertierungsprozesse einfach und schnell erstellt und verwaltet werden:

- Einfach zu erstellende Konvertierungsprozesse mit Hilfe eines Workflow-Designers
- Flexibilität in der Ablaufsteuerung durch Auswertungsmöglichkeiten von SAP-Informationen während des Konvertierungsprozesses
- Multilinguale Konvertierungen über CAD-Layer
- Umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten von Konvertierungsabläufen mit Filter- und Suchfunktionalitäten

Optionale Erweiterungen

Im Konvertierungsworkflow kann ein Abgleich der Schriftfeldinformationen erfolgen inklusive des Rückschreibens der geänderten CAD-Zeichnung oder Office Datei. Dazu ist der Output Filter „Rückspeichern originales CAD-Format erforderlich“.

Folgende weitere Funktionen können optional erworben werden: Stempel/Wasserzeichen, Schutzrechte setzen, digitale Signaturen, PDF/A prüfen und anpassen, Metadaten PDF/A-konform setzen, Texterkennung (OCR), Schreiben und Lesen von Barcodes, Integration von 3rd Party Konvertern (zum Beispiel Theorem, ComFox, Core Tech, VEG, Q-Checker).

Formate

Folgende Ein- und Ausgangsformate stehen zur Verfügung:

Inputfilter

- Office/Desktop-Format: Microsoft Office, Visio, MS Project, Outlook, Open-, LibreOffice, Google Docs
- Engineering: HPGL2, CGM
- Neutral-Formate: PDF, Postscript, Tiff
- M-CAD: AutoCAD, Inventor, SOLIDWORKS, Solid Edge, Creo, NX, Catia V5
- E-CAD: EPLAN
- Internet: HTML, XML, GIF, JPEG
- Weitere Formate auf Anfrage
- Viele Integrationen von 3rd Party Konvertern verfügbar

Outputfilter

- 2D Langzeitarchivierung: PDF/A, TIFF/G4
- Bildformate: BMP, GIF, JPEG, PNG
- Austauschformate: 2D und 3D PDF, DWF, DXF, IGES, JT, STEP, STL, VRML
- Druckformate: PCL, PDF, PostScript

Conversion Engine Framework

Installation

SAP-System:

durch SAP-konforme AddOns

Externer Server:

durch SEAL Systems auf dem Konvertierungsserver

Sprachunterstützung

Der Konvertierungsprozess ist voll unicodefähig. Die Benutzeroberflächen, Konfigurationen und Logmeldungen sind in den Sprachen Deutsch und Englisch verfügbar. (SAP-Oberfläche auch in Französisch).

Weitere Übersetzungen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Lizenzierung

Die Lizenzierung des CE-Framework erfolgt pro Konvertierungsserver und SAP-Produktivsystem. Entwicklungs- und Testsysteme werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Lieferumfang

SAP-Transporte.

Basissystem DPF4Convert mit den erforderlichen Schnittstellenfunktionen zur Beauftragung und Rückgabe von Dokumentdateien.

Einrichtung, Konfiguration und Aufbau von RFC-Services sind im Lieferumfang enthalten.

Ausführliche Dokumentation (PDF) in Deutsch und Englisch mit Praxisbeispielen.

Technologie

Die technischen Details sind in der zugehörigen Dokumentation beschrieben.

Produktcode

CE-F

Systemvoraussetzungen

Für eine Applikationskonvertierung muss eine Lizenz der jeweiligen Originalapplikationen kundenseitig bereitgestellt werden und die Applikation und alle erforderlichen Ressourcen (Fonts, Macros,...) müssen auf dem Konvertierungsserver installiert sein.

Conversion Control Center:

Ab SAP ECC 6.0 oder S/4HANA

Conversion Engine Client: Microsoft

Windows ab Version 10

DPF4Convert:

Microsoft Windows ab Version 10

Applikationskonverter für CAD:

Hard- und Softwarevoraussetzungen so wie vom Hersteller vorgeschrieben.

Alle Details zur empfohlenen Rechnerausstattung finden Sie unter

www.sealsystems.de/Rechnerausstattung

SAP® Certified
Integration with SAP S/4HANA®



Uwe Wächter ist Spezialist für Ihre Fragen rund um das Thema:

Konvertierung von Neutral- und Austauschformaten



Dr. Uwe Wächter
Tel +49 (6154) 637 372
uwe.waechter@sealsystems.de

SEALSYSTEMS
THE DIGITAL PAPER FACTORY

Lohmühlweg 4
91341 Röttenbach (Deutschland)

Tel. +49 9195 926-0
Fax +49 9195 1739
info@sealsystems.de
www.sealsystems.de

OUTPUT MANAGEMENT
CORPORATE SOLUTIONS BY SEAL SYSTEMS

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um die Ausgabe, Verteilung und Konvertierung von Dokumenten und deren Einsatzmöglichkeiten und Potenziale in Ihrem Hause

Solutions for SAP®
by SEAL Systems

© 2021 SEAL Systems AG. PLOSSYS ist eingetragenes Warenzeichen der SEAL Systems AG. Andere in diesem Prospekt erwähnte Computer- und Softwarebezeichnungen sind Handelsmarken und/oder Warenzeichen der entsprechenden Hersteller. Änderungen vorbehalten.
Stand: 25.6.2021. V519-210211-0-de